CERHA ONLINE

Projektträger:
Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)

Wissenschaftliche Leitung:
Matthias Henke

Weitere beteiligte Einrichtungen:
Universität Siegen

Forschungsfeld:
Geistes-, Sozial- und KulturwissenschaftenSammlungen Niederösterreich

Förderinstrument: Projekte Grundlagenforschung

Projekt-ID: FTI17-003

Projektbeginn: 01. April 2019

Projektende: folgt

Laufzeit: 24 Monate / beendet

Fördersumme: € 166.000,00

Kurzzusammenfassung:
Seit 2010 befindet sich am Archiv der Zeitgenossen an der Donau-Universität Krems der Vorlass des wichtigsten lebenden österreichischen Komponisten Friedrich Cerha (geb. 1926). Eine Besonderheit des Archivs ist der spezifische Umgang mit Vorlassbeständen zeitgenössischer Künstler (außer F. Cerha z.B. K. Schwertsik und P. Turrini), der durch den persönlichen Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Künstlern die Authentizität und Vertrauenswürdigkeit einzigartiger Quellen ermöglicht.

Die geplante interaktive Online-Datenbank mit dem Titel "Cerha Online" soll für die Forschung sowie die kulturell interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein. Mehr als 20.358 Seiten von handschriftlichen Partituren, Skizzen, Libretti, Bearbeitungen eigener Kompositionen, 1.434 Seiten von Vorträgen und Notizen, fast 1.532 Seiten von Korrespondenz, 480 Fotos, Plakate, Konzertprogramme und Rezensionen, kritische Berichte, hunderte von Ton- und Bildträgern, Videos und DVDs warten auf Bearbeitung. Im Vorlass von Friedrich Cerha befinden sich die wichtigsten Quellen und Dokumente für musikwissenschaftliche Forschung im Bereich der zeitgenössischen Musik in Österreich. Parallel zu seinem kompositorischen Œuvre schuf Cerha ein umfassendes bildnerisches Werk. Insgesamt etwas über 900 Arbeiten lagern in den Wohnhäusern des Künstlers in Wien und Maria Langegg und befinden sich nach wie vor in dessen Besitz. Ein vollständiges Verzeichnis des Bildnerischen Werks wurde vom Archiv der Zeitgenossen bereits erstellt.

Im Rahmen einer Forschungsgastprofessur hat Univ.-Prof. Dr. Matthias Henke eine an kulturwissenschaftlichen Themen orientierte Systematik für die Klassifizierung des Gesamtwerks von Friedrich Cerha entwickelt, die nicht, wie sonst üblich, der Chronologie folgt. Diese themenorientierte Systematik bildet die methodische Grundlage für die Strukturierung der Inhalte in dem geplanten Projekt.

"Cerha Online" ist auf Deutsch und Englisch konzipiert und soll freien Zugang zu Informationen und Archivmaterialen zu Leben und Werk des Komponisten aus erster Hand bieten. Das Portal ist forschungsbasiert, vom Komponisten selbst authorisiert und richtet sich an ForscherInnen, LehrerInnen, SchülerInnen, MusikerInnen, aber auch die kulturinteressierte Öffentlichkeit. Der Hauptfokus liegt auf

• der öffentlichen Präsentation von Vorlassmaterialien in Kombination mit digitalem Zugang zu Expertenwissen (Zielgruppe: Studierende, ForscherInnen, MusikerInnen) sowie
• der kulturwissenschaftlich orientierten Vermittlungsarbeit im Hinblick auf die Bedeutung von Persönlichkeiten wie Friedrich Cerha für das kulturelle Erbe (Zielgruppe: LehrerInnen und Studierende).

Als innovatives, attraktives Modell, Archivarbeit und Archivmaterial unter Berücksichtigung rechtlicher und konservatorischer Implikationen sichtbar zu machen, soll "Cerha Online" auch als Prototyp für weitere Vorlassbestände im Archiv der Zeitgenossen zur Verfügung stehen.